



Gegen den Schmerz



▲ Beratungsgespräch

Intensiv engagiert

Auf der Intensivstation unserer Klinik werden Patientinnen und Patienten aller operativen Fachbereiche betreut, bei denen eine Intensivbehandlung nötig ist. Mit qualifiziertem Fachpersonal und modernster medizinisch-technischer Ausstattung sind wir voll und ganz auf die Bedürfnisse dieser Patientengruppe eingestellt. Alle Mitarbeiter der Intensivstation im St.-Agnes-Hospital sehen sich in der Betreuung der kritisch kranken Menschen als Teil eines fachübergreifenden Teams und arbeiten eng mit den verschiedenen Berufsgruppen im Haus zusammen.

Eine ganz besondere Herausforderung ist in diesem Zusammenhang zweifellos die Betreuung von Notfallpatienten mit Mehrfachverletzungen. Fachliches Können, Engagement und Belastbarkeit werden hierbei immer wieder aufs Äußerste beansprucht.

Gegen den Schmerz

Die Klinik für Anästhesiologie ist federführend im Bereich der akuten und chronischen Schmerztherapie. Im Rahmen der „Initiative Schmerzfreies Krankenhaus“ erhielt das St.-Agnes-Hospital jetzt das begehrte Zertifikat für qualifizierte Akutschmerztherapie des TÜV Rheinland. Nur wenige Kliniken in Deutschland besitzen diese Auszeichnung.

Namen, Fakten, Leistungen

Chefarzt

Dr. med. Olaf Baumhove
Arzt für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Bluttransfusionswesen, Ärztlicher Qualitätsmanager.

Sekretariat

Sabine Vastal,
Sabrina Döink
Tel.: 02871/20-2993

Oberärzte

Dr. med. Martin Meyer,
Dr. med. Ilse Burghardt,
Dr. med. Ludwig Zachert,
Wolfgang Ertel

Weitere ärztliche Mitarbeiter

12 Assistenzärzte,
davon 7 Fachärzte

Bettenzahl

14, davon 10 operative Betten

Leistungsspektrum

Alle gängigen Anästhesieverfahren, Operative Intensivpflege, Blutdepot, Schmerztherapie, Intensivmedizin, Eigenblutspende, Risikoberatung, Notarztwesen, OP-Management, Schockraum-Management.

Medizinisch-technische Ausstattung

Narkosegerät Cicero, AS3 Datex mit modernem Überwachungsmonitor, Pallas, etc.
Beatmungsgeräte der neuesten Generation wie Evita 2, 4 und XL, nicht invasive Beatmung (NIV), Relaxometrie, TENS, Dialyse, verschiedene Bronchoskope, Vigilio (nicht invasive HZV-Messung), Cell-Saver (Wundblutauflbereitungsgesetz), Neuromonitoring, Sonographie.

© St.-Agnes-Hospital Bocholt 20100810



Klinik für Anästhesie, Operative Intensivmedizin und Schmerztherapie

St.-Agnes-Hospital Bocholt



**Klinik für Anästhesie, Operative Intensivmedizin
und Schmerztherapie**

Barloer Weg 125 | 46397 Bocholt
Tel.: 0 28 71 / 20- 2993 | Tel.: 0 28 71 / 20- 2994
E-Mail: anaesthesie@st-agnes-bocholt.de
Internet: www.st-agnes-bocholt.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Klinik für Anästhesie, Operative Intensivmedizin und Schmerztherapie erfüllt im St.-Agnes-Hospital wichtige, oftmals sogar überlebenswichtige Aufgaben. Dazu gehören unter anderem die Verantwortung für den operativen Krankenhausalltag, der Bereich der Intensivmedizin aber auch die notärztliche Versorgung weit über die Grenzen Bocholts hinaus. Mit dieser Information zeigen wir Ihnen, dass wir gut für unsere vielfältige Arbeit gerüstet sind und dass Sie sich auch im Notfall auf uns verlassen können.

Zum Team der Klinik für Anästhesie, Operative Intensivmedizin und Schmerztherapie gehören ein Chefarzt, drei Oberärzte, eine Oberärztin und weitere Fachärztinnen und -ärzte im Funktionsdienst sowie ein qualifiziertes pflegerisches Team. Alle verfolgen konsequent ein gemeinsames Ziel: die optimale Versorgung aller Patientinnen und Patienten rund um die oftmals besonders belastende operative Phase.

Ihr



Dr. med. Olaf Baumhove
Chefarzt



Beruhigendes Gefühl der Sicherheit

Der erste Schritt vor jeder geplanten Operation ist die Aufklärung des Patienten. In einem ausführlichen Gespräch informiert Sie einer unserer Anästhesisten über mögliche Verfahren und die medikamentöse Vorbehandlung.

Während der Operation werden die Vitalfunktionen, wie Herzrhythmickeit, Blutdruck, Atemfunktion und Sauerstoffgehalt im Blut, mit Hilfe des Monitorings und durch unsere Mitarbeiter ständig überwacht. Jederzeit können wir bei Bedarf korrigierend eingreifen. Dieser hohe Sicherheitsstandard gilt natürlich auch bei der anschließenden postoperativen Behandlung. Wichtig ist uns, neben Fragen der Sicherheit

Beruhigendes Gefühl der Sicherheit



und Qualität, auch Ihrem Wunsch nach Geborgenheit zu entsprechen.

Alle gängigen Verfahren

Wir können in unserer Klinik alle gängigen Anästhesieverfahren durchführen – von der Vollnarkose (ITN und LM) bis zu Regionalverfahren (PDK, SPA, regionale Kathedertekniken). Hochmoderne Narkose- und Beatmungsgeräte nach neuestem Stand der medizinisch-technologischen Entwicklung komplettieren die Sicherheit.

Immer da für Patienten und Mitarbeiter

Die Klinik für Anästhesie, Operative Intensivmedizin und Schmerztherapie versteht sich als Partner aller operativen Fachbereiche. Als

zentrale Anlaufstelle für Planung und Organisation tragen wir maßgeblich dazu bei, den operativen Alltag im Krankenhaus so effektiv wie möglich zu gestalten. Mit individueller Vorbereitung, qualifizierter anästhesiologischer Begleitung der Operation und intensiver postoperativer Betreuung sichern wir die bestmögliche Versorgung der Patientinnen und Patienten. Darüber hinaus sind wir als Intensivmediziner immer wieder bei den vielen unkalkulierbaren Notfällen gefordert, die neben fachlichem Können und Flexibilität ein Höchstmaß an menschlicher Fürsorge verlangen.

Blut für die Region

Eine wichtige Aufgabe unserer

Anästhesie bei Kindern



Klinik ist mit dem Thema „Blut“ verbunden. Das St.-Agnes-Hospital unterhält ein eigenes Blutdepot. Hiermit decken wir nicht nur den Eigenbedarf, sondern versorgen auch noch sechs weitere Krankenhäuser in der Region. Bei planbaren Operationen sind wir kompetenter Ansprechpartner, wenn es um eine Eigenblutspende geht.

Anästhesie bei Kindern

Die Betreuung der jüngsten Patienten ist nicht nur eine Aufgabe des Anästhesieteams, sondern geschieht abteilungsübergreifend. Ebenso wie bei Erwachsenen wird bereits bei der Aufnahme auf der Station auf höchste Sicherheit und Qualität

geachtet. Besonders wird dabei der Geborgenheit der kleinen Patienten Rechnung getragen. Eltern können ihre Kinder bis zum OP-Bereich begleiten und haben die Chance, möglichst früh nach dem Eingriff wieder bei ihnen zu sein.

Guter Rat zur Geburt

Nicht nur bei Operationen ist die Anästhesie ein verlässlicher Partner, sondern auch in vielen anderen Bereichen. In der Geburtshilfe erleichtert die Anästhesie zum Beispiel durch spezielle Schmerzkatheter (PDK) die Geburt und macht sie sicherer.